

Soeben erscheint

noch rechtzeitig zum Weihnachtsgeschäft:

Mit Kartenbeilage

Geheftet M. 16.—

gebunden M. 20.—

Bar mit $33\frac{1}{3}\%$ und 13/12
Einband netto**Vorzugsangebot:**

auf Zettel bis 15. XII. 1920 bestellt

40%Von demselben Verfasser liegt
ferner zur Auslieferung bereit:**Lucie Bertier**

Ein Roman in Briefen

Geheftet M. 10.— Gebunden M. 12.50

Ein Urteil von vielen:

Deutsche Zeitung (Dr. L. Lorenz): Die beteiligten Personen entstammen fast alle dem estländischen Adel. Und sie schreiben Briefe, jeder Mensch in seinem besonderen Stil. Es steckt eine ungemeine Kraft darin, wie sie alle so ganz ungezwungen ihr Wesen ausdrücken. Wir haben hier einen Briefroman von nicht geringem dichterischen Werte. Gerade das hat seinen Reiz, daß eine ganze Reihe von Briefschreibern auftritt, während die Handlung doch harmonisch und natürlich sich entwickelt und das Ganze als geschlossene Einheit wirkt. Ich kenne sonst keinen deutschen Briefroman, in dem dies der Fall wäre.

bar mit $33\frac{1}{3}\%$ und 13/12
Einband netto

(Z)

Dresden

Lehmannsche Verlagsbuchhdlg.

Spartacus

Roman aus der
römischen Gladiatorenzeit
von**Woldemar v. Urfuss**

Die zahlreichen Vorbestellungen beweisen die starke Nachfrage nach guten historischen Romanen

Ein neuer historischer Roman großen Stils aus dem klassischen Altertum des bekannten geistvollen Verfassers. In Kraft, Plastik und Ursprünglichkeit alten Heldengesängen vergleichbar, ersteht in „Spartacus“ ein Kultur-, Sitten- und Kampfgemälde aus den letzten Jahren der römischen Republik (73–71 v. Chr.). Klar und edel fließt die Sprache, hinreißend wirken die packenden, kraftstrotzenden Schilderungen in vollem Farbenreichtum. Bilder erstehen, wie sie allein Flaubert in seiner „Salambo“ schuf. Es ist ein spannendes und erschütterndes Werk, von großem Interesse für jeden, der Sinn für lebensvolle Geschichtsdarstellungen hat.